



## **Landesbibliothek Oldenburg bei Förderprojekten viermal erfolgreich**

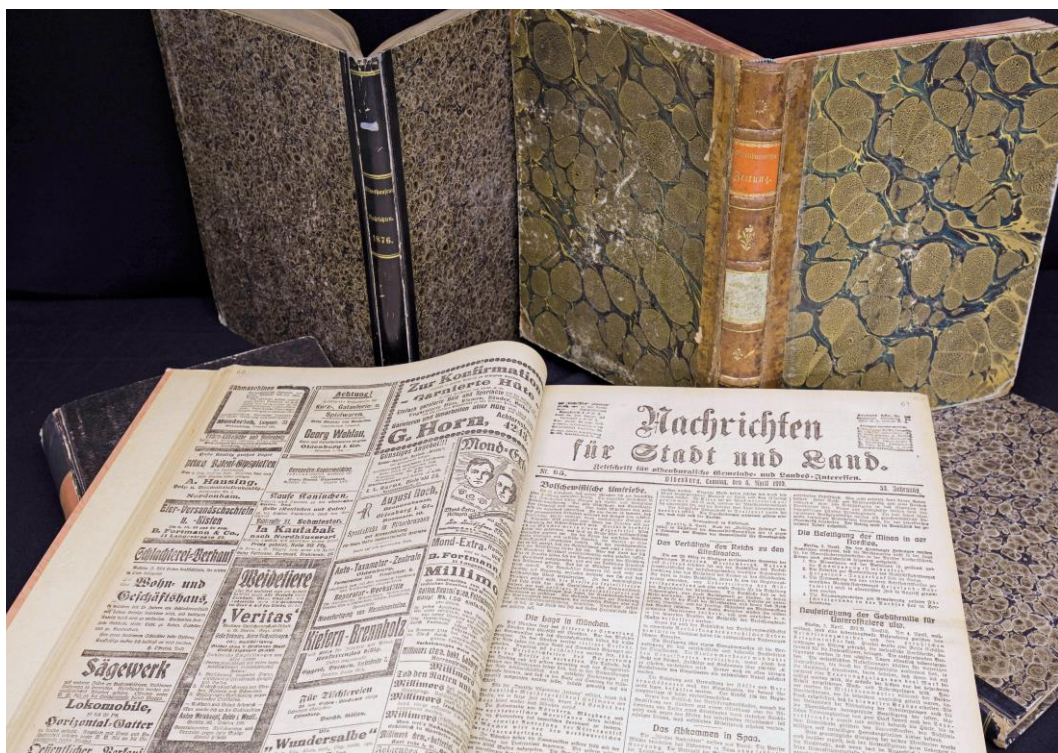
**Die Landesbibliothek Oldenburg startet 2019 gleich vier neue Digitalisierungs- und Erhaltungsprojekte. Schwerpunkte sind historische Zeitungen und Karten. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien (BKM) und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) bewilligten dafür insgesamt Fördermittel in Höhe von rund 390.000 Euro. Die Landesbibliothek setzt damit ihre Doppelstrategie, wertvolle Bestände zu digitalisieren und gleichzeitig die Originale zu erhalten, erfolgreich fort.**

Historische Zeitungen sind eine unerschöpfliche Fundgrube von Informationen über die Vergangenheit und gleichzeitig die am meisten gefährdeten Druckerzeugnisse überhaupt. Aufgrund des säurehaltigen Papiers zerfallen sie mit der Zeit buchstäblich unter den Händen, wenn sie nicht rechtzeitig chemisch behandelt werden. Daher fördern **BKM** und **MWK** 2019 schon zum dritten Mal in Folge die **Massenentsäuerung von historischer Zeitungen des Oldenburger Landes im Rahmen des Sonderprogramms zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes in Deutschland** mit knapp **45.000 Euro**. Mit der Entsäuerung wird Zeit gewonnen für die aufwändigere Digitalisierung.

Die Landesbibliothek Oldenburg bewahrt einen einzigartigen Bestand an historischen Regionalzeitungen, die wissenschaftlich nicht nur von lokalem Interesse sind. Die **DFG** wird daher im Rahmen ihres Förderprogramms zur Digitalisierung historischer Zeitungen in Deutschland die **Digitalisierung des „Jeverschen Wochenblattes“ (bis 1945) und des „Norddeutschen Volksblattes/Republik“ (bis 1933)** in den kommenden zwei Jahren mit insgesamt **145.000 Euro** fördern. Das Projekt umfasst 300.000 digitalisierte Zeitungsseiten, die auch als durchsuchbarer Volltext zur Verfügung gestellt werden. Die Landesbibliothek kooperiert bei diesem Projekt mit dem Schlossmuseum Jever und dem Niedersächsischen Landesarchiv.

Die **historischen Kartenschätze der Landesbibliothek Oldenburg** (insgesamt rund **4.200 Blätter**) sollen bis 2021 erstmals in der Altkartendatenbank IKAR umfassend erschlossen und im Portal Kulturerbe.Niedersachsen.de digital sichtbar werden. Das **MWK** stellt dafür rund **175.000 Euro** zur Verfügung. Das Pilotprojekt „Kooperative Erschließung und Digitalisierung historischer Kartenblätter“ der Landesbibliothek Oldenburg, der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Hannover und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel (insgesamt 13.000 Karten) ist der erste Baustein für die geplante „**Verteilte digitale Landesbibliothek**“.

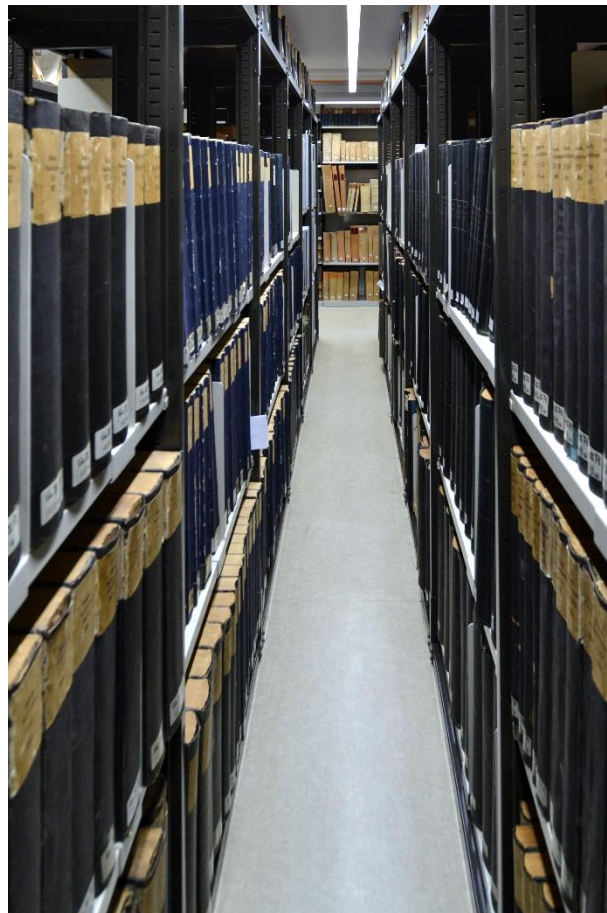
Eine Besonderheit innerhalb der Karten der Landesbibliothek Oldenburg bilden die **Karten der Militärbibliothek**. Zur Vorbereitung ihrer Katalogisierung und Digitalisierung müssen diese Blätter zunächst gereinigt, auf Schäden untersucht und flach in Archivmappen verpackt werden. Dafür stellen **BKM und MWK** im Sonderprogramm zur Bestanderhaltung weitere **25.000 Euro** zur Verfügung



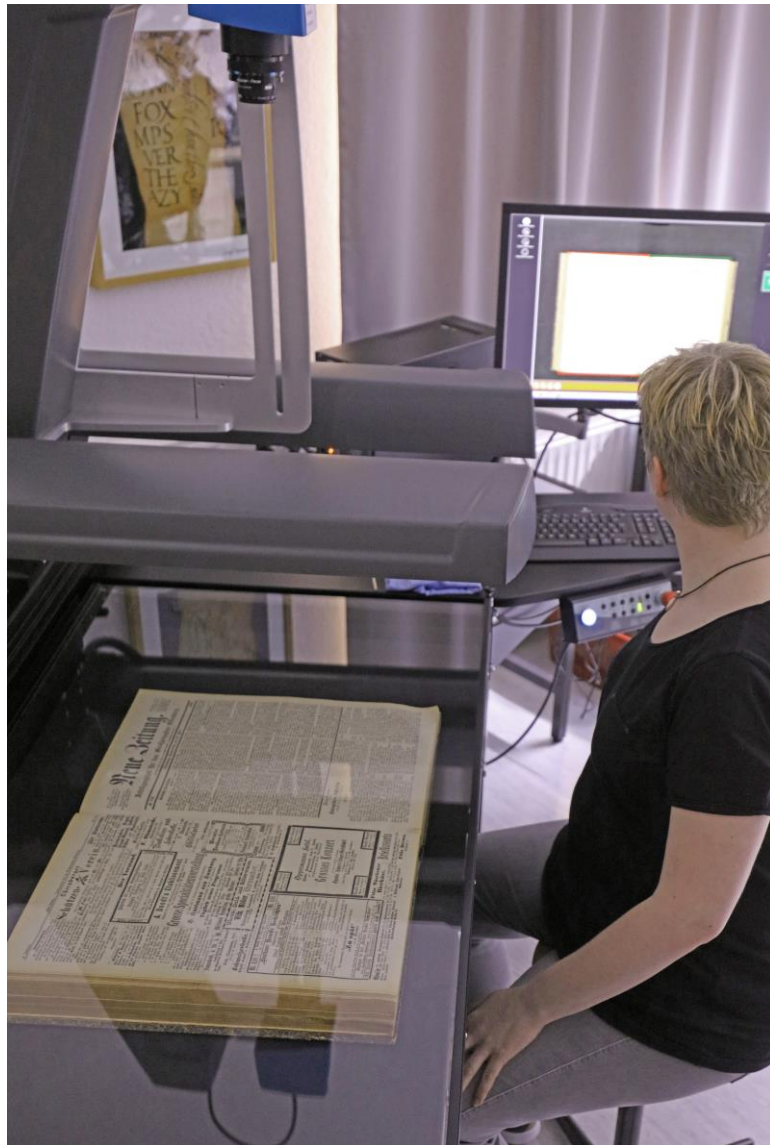
Historische Zeitungen der Landesbibliothek. Foto: Frauke Proschek



Kartenschätze in der Landesbibliothek. Foto: Frauke Proschek



Die Zeitungssammlung wartet auf Entsäuerung. Foto: Matthias Bley



Zeitungsdigitalisierung in der Landesbibliothek. Foto: Frauke Proschek

**Diese und weitere Abbildungen stellen wir Ihnen gerne auch digital zur Verfügung.**

**Kontakt:** Corinna Roeder, Direktorin, Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 505018-11, Email: [roeder@lb-oldenburg.de](mailto:roeder@lb-oldenburg.de)